

PLANUNGSVERBAND REGION INGOLSTADT

REGION 10

Planungsausschusssitzung am 29.10.2025

TOP 1: Sachstand Fortschreibung des Regionalplanes Ingolstadt, Erneuerbare Energien – Teilbereich Windkraft

Die Fortschreibung des Regionalplans Ingolstadt umfasst Festlegungen mit Begründung zu den relevanten Regionalplankapiteln 6.2 Erneuerbare Energien, 6.2.1 Allgemeines sowie 6.2.2 Windenergie, die Tekturkarte 1 zu Karte 2 Siedlung und Versorgung mit der zeichnerischen Darstellung der vorgeschlagenen Vorranggebiete Windenergie sowie den Entwurf des Umweltberichtes.

An den gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Verpflichtung der Regionalen Planungsverbände in Bayern Windenergiegebiete festzulegen und einen entsprechenden Flächenbeitragswert zu leisten, hat sich weiterhin nichts verändert. Gem. Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP 6.2.2 Z) gilt für jede Region, dass mindestens 1,1 % der Regionsfläche bis zum 31. Dezember 2027 als Vorranggebiete zur Errichtung von Windenergieanlagen auszuweisen sind sowie bayernweit bis Ende 2032 voraussichtlich 1,8 % der Landesfläche.

Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (Frist: 28.02.25) eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen wurden zu großen Teilen ausgewertet und verarbeitet. Die Flächenkulisse wurde um die rechtlich und faktisch auszuschließenden Belange reduziert. Die ursprüngliche Flächenkulisse der vergangenen Öffentlichkeitsbeteiligung umfasste 4,01 %. Im Rahmen der Sitzung wird dem Planungsausschuss die überarbeitete Flächenkulisse vorgestellt. Der durch die Regionsbeauftragte vorgelegte Sachstand (13.10.2025) umfasst eine reduzierte Flächenkulisse Windkraft mit ca. 2,7 %. In der Sitzung wird auf die für die Reduktion maßgeblichen geäußerten Belange eingegangen und die entsprechende Veränderung der Flächenstatistik vorgestellt.

Angestrebt wird, im weiteren Verlauf im Dialog mit den stark betroffenen Kommunen Lösungen für spezifische teilträumliche Betroffenheiten zu finden. Dies betrifft u.a. die noch enthaltenen Umfassungssituationen von Ortslagen. Des Weiteren soll der noch vorhandene Handlungsspielraum zur Reduktion von in einigen Kommunen hohen prozentualen Anteilen der geplanten VRG WK an der Gemeindeflächen genutzt werden. Vielfach betonter Planungswille des Planungsausschusses ist die Erreichung des für die Region Ingolstadt ca. 1,8 % betragenden Flächenbeitragswert bis 2027 in einem Fortschreibungsverfahren.

Geplant ist eine Finalisierung der Flächenkulisse im Nachgang des Dialogs mit den betroffenen Kommunen mit einem Umfang von ca. 1,8 % zzgl. eines geringfügigen Puffers sowie die Vorbereitung der Unterlagen für eine Beschlussfassung zu einer erneuten Beteiligung im 1. bzw. 2. Quartal 2026.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss der Planungsverbandes Region Ingolstadt nimmt den aktuellen Stand der Fortschreibung und den Entwurf des weiteren Vorgehens zur Kenntnis.